

RF

Liebe Freunde. Heute werden wir mit jemandem sprechen, mit dem ich schon lange sprechen wollte, aber ich wusste nicht, wo ich ihn finden sollte. Ich rede von Dr. Andrew Wakefield aus Großbritannien. Er wurde von den üblichen Verdächtigen verunglimpft, so wie wir alle als Impfgegner verunglimpft wurden. Und durch Corona, das vielen von uns die Augen geöffnet hat, stellt sich nun heraus, dass Impfungen gar keinen Nutzen haben. Sie waren noch nie wirksam, sie waren nie sicher, und sie waren auch noch nie notwendig. Andrew, wie geht es dir so in den letzten Jahren?

AW

Ich muss sagen, mir geht es bemerkenswert gut. Ich werde ja als pathologischer Optimist beschrieben.

RF

Gut, das gefällt mir.

AW

Schwierig in diesen Zeiten, aber so bin ich eben. Es waren faszinierende 30 Jahre, in denen ich mich diesem Thema gewidmet und es in vielen verschiedenen Aspekten untersucht und erforscht haben. Nun mache ich meine Filme, ich habe gerade meinen fünften Film fertiggestellt. Ich sehe es als meine Aufgabe, die Wirkkraft des Films zu nutzen, um den Menschen die Wahrheit über wirklich wichtige Themen im Zusammenhang mit der Gesundheit von Kindern, Impfstoffen und Korruption innerhalb des Systems zu vermitteln.

RF

Was genau passierte damals? Ich habe mich über das Framing gegen dich informiert. Auf Wikipedia kann man immer noch lesen, dass du zum Schluss gekommen bist, dass es einen Zusammenhang zwischen der Impfung gegen Mumps, Masern und Röteln – also MMR – auf der einen Seite und Autismus auf der anderen Seite gibt. Und dann heißt es in diesem Artikel auch, dass es natürlich keinen Zusammenhang gibt, dass niemand jemals einen Zusammenhang nachweisen konnte. Nur inzwischen wissen wir natürlich alle, dass es sehr wohl einen sehr engen Zusammenhang gibt. Also was genau ist damals passiert?

AW

Also, ich habe 1981 mein Medizinstudium in London am St. Mary's Hospital abgeschlossen und mich als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Royal College für Chirurgen und am Royal College für Pathologen qualifiziert. Ich leitete ein großes Forschungsteam an einem großen Londoner Lehrkrankenhaus, dem Royal Free Hospital. Meine Hauptfachgebiete als Gastroenterologe waren Morbus Crohn und ulzerative Kolitis. 1995 rief mich eine Mutter an und sagte: "Mein Sohn entwickelte sich völlig normal, bis er die MMR-Impfung bekam, und seither ist er nicht mehr der Selbe. Jetzt wurde bei ihm Autismus diagnostiziert." Ich sagte, ich wisse nichts über Autismus. Die

Krankheit war sehr selten – an der medizinischen Fakultät lernten wir absolut nichts darüber, weil sie eben so selten war. Sie betraf vielleicht eines von 10.000 Kindern. Daraufhin sagte sie: "Der Grund, warum ich mich an Sie wende, Dr. Wakefield, ist, dass mein Kind schreckliche Magen-Darm-Probleme, Durchfall, Schmerzen und Blähungen hat. Ich weiß, dass es Schmerzen hat. Er kann nicht mehr sprechen, aber als seine Mutter weiß ich, dass er leidet."

Die Grundregel der klinischen Medizin ist zuzuhören. Das ist die Kunst der Medizin, genau hinzuhören, was der Patient oder, wie in diesem Fall, die Eltern des Patienten sagen. Das ist entscheidend. Und diese Mutter sagte mir, dass nicht nur ihr Sohn betroffen war, sondern mittlerweile auch viele andere Kinder. Sie alle entwickelten sich normal, dann bekamen sie die Impfung, und entwickelten sich zurück. Vor allem bekamen sie schreckliche Magen-Darm-Probleme. Also habe ich ein Forschungsteam zusammengestellt, und wir haben diese Kinder untersucht. Meine Kollegen machten Darmspiegelungen und stellten entzündliche Darmerkrankungen fest, also Entzündungen. Die Eltern hatten Recht. Doch die entscheidende Erkenntnis war, dass die Ärzteschaft diese Symptome einfach abgetan hatte mit "Ach, das ist so beim Autismus, steckt sie in ein Heim, damit muss man leben." und komplett daneben lag. Und nun hatten wir aber etwas Behandelbares. Als wir das mit einer Art Standardmedikament behandelten, das wir für Morbus Crohn verwenden würden, oder auch mit speziellen Ernährungsweisen, gab es bei den Kindern eine dramatische Verbesserung, nicht nur bei ihren Magen-Darm-Problemen, sondern auch bei ihren Entwicklungsproblemen. Sie begannen zu sprechen und benutzten Wörter, die sie seit fünf Jahren nicht mehr benutzt hatten. Wir entdeckten mit Hilfe der Eltern – und das haben wir wirklich den Eltern zu verdanken – ein neues Krankheitssyndrom. Und das war eine entzündliche Darmerkrankung mit regressivem Autismus, möglicherweise mit einem umweltbedingten Auslöser, nämlich dem MMR-Impfstoff. Und da die Eltern in jeder Hinsicht absolut richtig lagen, hatten wir eine berufliche und moralische Verpflichtung, diese Sache mit der Impfung ernst zu nehmen und zu untersuchen.

Und da kamen nun meine Kollegen auf mich zu und sagten: „Als Kinderärzte können wir es uns nicht leisten, die Sicherheit des MMR-Impfstoffs in Frage stellen.“ Ich fragte: "Was bedeutet das? Das ist kein wissenschaftlicher Standpunkt. Das ist kein medizinischer und auch kein ethischer Standpunkt. Geht es hier etwa um euren Ruf am Royal College, darum, was eure Kollegen von euch halten? Dass es nicht akzeptabel ist, der Sache nachzugehen?" So war das also. Dann sprach der Dekan der medizinischen Fakultät mit mir und sagte: "Wenn Sie diese Forschung zur Impfstoffsicherheit fortsetzen, wird das nicht gut für Ihre Karriere sein." Das war eine klare Drohung. Als Chirurg machte mich das natürlich wütend, und so beschloss ich, doppelt so hart daran zu arbeiten, was ich dann auch tat. Und er hatte absolut Recht, das war nicht gut für meine Karriere. Und so wurde mir durch verschiedene Vorkommnisse klar, dass ich die Forschung in Großbritannien nicht fortsetzen konnte. Nun war das eine wirklich spannende Forschung. Wir hatten 150 wissenschaftliche Arbeiten veröffentlicht. Ich war noch ein relativ junger Kerl. Die Welt lag uns zu Füßen. Wir konnten tatsächlich etwas Konkretes tun, um diesen Kindern zu helfen. Diese Krankheit war möglicherweise absolut vermeidbar, aber das war nicht erwünscht und wurde sabotiert. Es ging nicht um den Schutz der Kinder, sondern um die Impfpolitik und die Gewinne der Impfstoffhersteller. Und in diesem Stadium wurde mir klar, dass hier etwas nicht stimmte, mit der Medizin, mit unserer gesamten Auffassung von Impfstoffen und ihrem Nutzen.

Als Wissenschaftler machte ich mich daran, jede einzelne Sicherheitsstudie vor der Zulassung von Masernimpfstoffen aus der ganzen Welt zu lesen. Dazu schrieb ich einen 250-seitigen Bericht, nur für mich selbst. Die Studien waren absolut erschreckend. Die ersten Studien mit Masernimpfstoffen wurden an Kindern mit schweren geistigen und körperlichen Behinderung und Schäden, die in Heimen lebten, durchgeführt, weil sie für das System als entbehrlich galten. Entbehrlich. Ihr Leben spielte für das System keine Rolle. Sie dienten ihm als Versuchsobjekte. Dies geschah sowohl in

Großbritannien als auch in den USA. Je mehr ich mich damit beschäftigte, desto mehr Missstände entdeckte ich. So kam es dazu, dass ich mehrmals vor dem US-Kongress aussagte. Dann stieß ich auf Arbeiten über Thimerosal, dem Quecksilber-Konservierungsmittel in Impfstoffen, Aluminium... Je mehr ich erfuhr, desto komplexer wurde die Situation. Es war klar, dass wir es nicht mit einem einzelnen Auslöser oder einem einzelnen Ereignis zu tun hatten, sondern mit einer Konstellation toxischer Belastungen, die bei Kindern zu schweren dauerhaften neurologischen Schäden führten. Es ging hier nicht nur um neurologische Schäden, sondern auch um Magen-Darm-Schäden, Allergien, Infektionen usw. So begann das also, und zu diesem Zeitpunkt gab es kein Zurück mehr. Ich musste dem weiter nachgehen, weil die Eltern, wie gesagt, bei all ihren Wahrnehmungen zu Autismus in jeder Hinsicht richtig gelegen hatten. Es war eine Epidemie, die die Kinder an ihrer normalen Entwicklung hinderte. Die Psychiater, die sagten "Nein, nein, Autisten entwickeln sich nicht zurück. Sie entwickeln sich von Anfang an nicht richtig.", lagen komplett daneben. Auch ihre Behauptungen, die Kindern hätten gar keine Magen-Darm-Erkrankungen, das sei alles nur Teil des Autismus, war kompletter Unsinn. Absoluter Blödsinn. Ich kann mich nur wiederholen – in der klinischen Medizin lautet die Grundregel Zuhören, Zuhören, Zuhören. Sich zurücknehmen und anerkennen, dass man eigentlich sehr wenig weiß und dass eine Mutter ihr Kind viel besser kennt als jeder andere auf der Welt. Wenn ihr wissen wollt, was mit einem Kind los ist, dann hört euch an, was seine Mutter zu sagen hat.

RF

Das Gleiche gilt im Rechtswesen. Wenn man nicht die Fakten kennt, kann man noch so schlau sein, man wird nicht die richtigen Rechtsregeln anwenden. Zuerst die Fakten, dann die rechtliche Analyse. Die meisten von uns lernen das nicht einmal. Im Jurastudium in Deutschland lernt man überhaupt nichts darüber. Aber mittlerweile wissen wir das. Ich nehme an, du stehst in Kontakt mit meiner Bekannten Dr. Judy Mikovits? Sie kennt diesen Zusammenhang seit langem. Du stehst wahrscheinlich auch in Kontakt mit CHD (Children's Health Defense) oder Bobby Kennedy. Auch er weiß um diesen Zusammenhang. Bobby, Robert F. Kennedy Jr., hat immer gesagt „Ich bin nicht gegen Impfungen“, aber ich glaube mittlerweile hat er seine Meinung geändert. Ich bin mittlerweile auch gegen Impfungen. Vor der Corona-Pandemie, die mir die Augen geöffnet hat, war ich das nicht. Aber nachdem ich so viele Experten gehört habe... einer davon ist ein deutscher Arzt, seine Frau ist Historikerin. Mit ihnen bin ich in die Geschichte der Medizin eingetaucht, und es stellte sich heraus, dass es nie eine Notwendigkeit für einen Impfstoff gab. Keiner davon war jemals effektiv, und keiner war jemals sicher.

Das, was du uns berichtest – das sind ja quasi Experimente an Kindern, die sich nicht wehren konnten und denen auch niemand zu Hilfe kommen konnte – entspricht dem, was wir über die Ureinwohner Australiens, der USA und Kanadas erfahren haben. Auch sie wurden als Versuchskaninchen für neue Impfstoffe benutzt. Zu welchem Schluss bist du also gekommen, als dir das alles klar wurde? Gibt es einen legitimen Grund für Impfungen, oder waren sie von Anfang an nur Mittel zu einem ganz anderen Zweck?

AW

Mir ging es vor allem um die Sicherheit. Mir wurde gesagt, dass diese Impfstoffe sicher und wirksam seien, und je mehr ich recherchierte, desto mehr wurde mir klar, dass es unmöglich war, diese Behauptung aufzustellen. Und wie Bobby gesagt hat – und mittlerweile auch viele andere Leute auf Grundlage detaillierter Analysen – gab es nie eine richtige randomisierte, placebo-kontrollierte

klinische Studie, die für diese Impfstoffe notwendig ist. Insbesondere für gesunde Personen, bei denen der Grad der Kontrolle viel, viel höher sein sollte als beispielsweise bei einer Krebstherapie für einen Patienten mit Karzinom im vierten Stadium. Die Sicherheitsstudien waren also einfach nicht vorhanden, und allein auf dieser Grundlage war es unmöglich, zu behaupten, dass die Impfstoffe sicher waren. Nach meinen Recherchen wurde jeder Versuch von Eltern oder Ärzten, darzulegen, dass diese Impfstoffe tatsächlich unsicher sind und diese anomalen Immunreaktionen oder neurologischen Reaktionen hervorrufen, sofort unterdrückt. Vor 30 Jahren – lange vor Corona – als ich mich damit beschäftigte, gab es weltweit eine Handvoll Menschen, die bereit waren, dieses heikle Thema zu untersuchen. Jetzt sind es viel mehr, aber damals war es tatsächlich so, dass man völlig allein da stand und auf der Gegenseite waren die WHO, die Pharmaindustrie, die Regierungen, die CDC, FDA, die American Academy of Pediatrics (die Amerikanische Akademie für Pädiatrie), UNICEF usw. Und dann waren da auch noch News International mit Rupert Murdoch. Und dessen Sohn setzte man als Nicht-Exekutivdirektor in den Vorstand von GlaxoSmithKline, und seine Aufgabe war es, diese Branche, GlaxoSmithKline, den größten Hersteller von MMR-Impfstoffen in Europa, und den Ruf des Unternehmens in den Medien zu schützen. Seine Aufgabe bestand darin, sich Leute wie mich vorzunehmen, das war sehr effektiv. Man kommt also aus Hongkong zurück, geht zum Times Square, wo es dieses elektronischen Ticker gibt, und auf dem steht: „MMR, Dr. Wakefield, schuldig des Betrugs.“

So funktioniert das. Das System hat die Macht, einem so etwas anzutun, und man hat keine Möglichkeit, sich zu wehren. Oder zumindest wird einem ingeredet, dass man sich nicht wehren kann, bis man eben doch eine Möglichkeit findet. Meine Art, mich zu wehren, besteht darin, dass sich die Leute im Laufe der Jahre aufgrund meines Standpunktes an mich wandten. Leute aus den Aufsichtsbehörden und aus der Impfstoffindustrie kamen auf mich zu und sagten „Wir haben etwas Schreckliches getan. Hier sind die Beweise. Ich wurde quasi zu einer Anlaufstelle für Whistleblower, und ich hatte somit einige ganz besondere Geschichten zu erzählen. Also sagte ich mir „Gut! Ich werde euer schlimmster Feind. Ich werde das alles verfilmen. Anstatt nur einzelnen Kindern in einer Klinik zu helfen, kann mein Film Millionen von Menschen erreichen, und genau das ist passiert. Mein Film „Vaxxed“ hatte einen unglaublichen Einfluss, weltweit. Ich tourte damit durch Deutschland, das war wunderbar. Dann kam Corona. Das war meiner Meinung nach ihr allergrößter Fehler, denn Corona hat mehr als die Hälfte der erwachsenen Bevölkerung der Welt wachgerüttelt, die nun erkennt, dass es große Bedenken hinsichtlich der Sicherheit von Impfstoffen gibt.“

Diese Handvoll Menschen von vor 30 Jahren ist jetzt zu einer Mehrheit der Bevölkerung geworden, die jetzt Bedenken hat. Diese Zahl wächst jeden Tag, denn wie Sie wissen um die Vielzahl der Nebenwirkungen, dass sie langwierig und heimtückisch sind, dass die Menschen wie die Fliegen umfallen. Corona wird sich als der größte Fehler herausstellen, den sie je gemacht haben, weil es die Menschen aufgeweckt hat. Nicht jeden. Bei manchen dauert es eben länger. Aber viele, viele Menschen, die sich jetzt diesem Kampf angeschlossen haben, erkennen, dass die Wahrheit auf unserer Seite ist. Sie wissen, dass es unserer Seite nicht um irgendwelche Vorteile oder Verdienste geht. Es ist nicht bequem oder profitabel auf unserer Seite, aber es ist unsere moralische und berufliche Verantwortung. Es geht um Integrität.

RF

Ja, es geht um Integrität, und es geht darum, seine Seele nicht an den Teufel zu verkaufen, denn genau das haben wahrscheinlich viele Menschen getan, nicht nur in der Medizin und im Rechtswesen, sondern auch in der Politik, in den Medien und so weiter, und sie alle werden dafür bezahlen. Ich denke, ihre Macht schwindet gerade dahin aufgrund der Arbeit, die Robert F. Kennedy

Jr. und Children's Health Defense leisten, und all der Arbeit, die sich darauf konzentriert, aufzudecken, was wirklich vor sich geht. Wir haben gerade ein Interview mit einem amerikanischen Anwalt, der für Children's Health Defense arbeitet, Dr. Greg Glaser, und einem Arzt, Dr. Paul Thomas, geführt. Man war kurz davor, ihm seine Zulassung zu nehmen, da hat er sie freiwillig abgegeben, weil er keinen Sinn mehr darin sah. Aber das Wichtigste an diesem Interview war, dass die CDC ganz eindeutig kein Interesse an echten Kontrollgruppen für die sogenannten Impfungen hat. Es gibt allerdings eine Kontrollgruppe, auch wenn sie sehr klein ist. Ich glaube, es sind 0,26 % der amerikanischen Bevölkerung, was etwa einer Million Menschen entspricht. Diese beiden Experten erklärten uns Folgendes: "Stellt euch vor, da ist eine Straße, in der ausschließlich Menschen leben, die komplett ungeimpft sind, und in der nächsten Straße leben ausschließlich Menschen, die geimpft sind." Wir reden nicht über Corona. „Alle chronischen Krankheiten sind in der Straße mit den Geimpften zu finden. 80% oder mehr von ihnen haben diese chronischen Krankheiten. In der anderen Straße findet man so gut wie nichts." Genau das stellt sich gerade als die Wahrheit heraus.

Das Problem ist, dass die andere Seite, Mr. Global, wie Catherine Austin Fitts sie nennt, alles in ihrer Macht Stehende versucht, um die Kontrollgruppen zu zerstören, so wie sie es mit den sogenannten Corona-Impfungen getan haben. Nach der Hälfte der Studien, also zwei Monate nach Beginn der Studien, zerstörten sie alles, indem sie diejenigen impften, die nicht geimpft worden waren, auch die Placebogruppe. Das ist meiner Meinung nach viel wichtiger als die gesamte juristische oder medizinische Arbeit, die wir leisten. Es ist wichtig, den Menschen begreiflich zu machen, was wirklich vor sich geht. Wenn sie einmal anfangen, darüber nachzudenken, was vor sich geht, werden sie immer mehr Fragen stellen. Genauso wie du, glaube ich auch, dass das alles den Menschen die Augen öffnet.

Als Nächstes gilt es, die traurige Sache mit dem rituellen Kindesmissbrauch und Jeffrey Epstein aufzuarbeiten – Dr. Rima Laibow, eine amerikanische Psychiaterin, spricht da ja von einem Geschenk des Himmels. Wenn die Leute also einmal anfangen, Fragen zu stellen, werden sie nicht mehr aufhören. Der beste Weg, die Menschen dazu zu bringen, zu verstehen, dass wir (ich weiß nicht, wie viele Jahrzehnte) von unseren Politikern, die nicht unsere Politiker sind, und von unseren Mainstream-Medien belogen wurden, besteht darin, etwas anzuführen, das jeder versteht, mit dem sich Jeder identifizieren kann, wie etwa die Sache mit den sogenannten Impfstoffen. Gerade jetzt, mit all den negativen Auswirkungen.

Ich glaube, es war im Mai, als Dr. Roger Hodkinson, ein kanadischer Pathologe und auch ein PCR-Test-Hersteller, der sich mit seiner Meinung nicht zurückhält, die VAERS-Zahlen bekanntgab, von denen wir alle wissen, dass sie wahrscheinlich nur 1 % oder weniger der tatsächlichen Zahlen ausmachen. Er sagte, dass nach dem Start der sogenannten Corona-Impfkampagne weltweit mindestens 20 Millionen Menschen gestorben sind und 2,4 Milliarden Menschen schwere Nebenwirkungen erlitten haben. Solche Informationen erwecken die Aufmerksamkeit der Menschen – jetzt, wo die Mainstream-Medien sie nicht mehr vertuschen können. Dagmar möchte dir eine Frage stellen.

AW

Natürlich.

DS

In Deutschland sehe ich, dass jetzt alle Nebenwirkungen als "Long COVID" bezeichnet werden. Es ist alles „Long COVID“.

AW

Sie werden sich alles Mögliche einfallen lassen.

DS

Ich habe mich mit dem Thema der postmortalen Organspende beschäftigt, und da werden die wichtigen Informationen seit 60 Jahren vertuscht, nämlich dass die Menschen, denen Organe entnommen werden, nicht tot sind. Sie werden einfach für tot erklärt, aber sie sind gar nicht tot. Seit 60 Jahren gelingt es ihnen, diese Verbrechen an Sterbenden durchzuführen.

RF

Das ist eine weitere Büchse der Pandora. Auch ich, Andrew, bin zu diesem Thema ins Nachdenken gekommen, weil meine Doktorarbeit vom Recht zu sterben handelte. In einem Teil dieser Arbeit ging es damals um Organspende, und bis heute gilt der Hirntod immer als der entscheidende Punkt. Aber das große Problem ist, dass dies sehr schwer zu definieren ist, und von (angeblich hirntoten) Menschen, die gesehen haben, was in den Operationssälen vor sich ging, weiß ich – und ich habe keinen Grund, ihnen nicht zu glauben – dass einige der Menschen, denen Organe entnommen wurden, in dem Moment ernsthafte Schmerzen empfunden haben müssen. Auch dieser Bereich muss überdacht werden. Aber wie du schon sagtest, muss wahrscheinlich die gesamte Medizin überdacht werden. Ich bin mit fünf deutschen Ärzten befreundet, von denen alle in der üblichen Schulmedizin ausgebildet wurden und alle irgendwann in ihrem Leben zu dem Schluss gekommen sind, dass diese Form der Medizin den Menschen nicht hilft. Dann wandten sie sich der Homöopathie zu, der Naturheilkunde, und sie sagen, das ist es, was wirklich hilft.

Du machst ja jetzt etwas völlig anderes, du informierst Menschen und bringst die Wahrheit ans Licht. Wie denkst du über die Medizin im Allgemeinen? Würdest du diesen fünf erwähnten Ärzten, mit denen ich befreundet bin, zustimmen, dass die Schulmedizin nicht die Lösung ist, dass wir uns genauer ansehen sollten, was früher in der Naturheilkunde und Homöopathie funktioniert hat? Oder sollten wir uns eventuell selbst weiterbilden, damit wir uns selbst um unsere Gesundheit kümmern können?

AW

Ja, ich glaube, eines der großen Probleme ist, dass die USA hier wirtschaftlich führend sind. Das ist eine große Schande, denn das große Wissen, die ursprünglichen Erkenntnisse in der Medizin, die großen Mediziner kamen nicht aus Amerika. Die kamen aus Paris, Salpetriäre, aus Deutschland, das waren großartige Ärzte und Diagnostiker, die in ihrer Behandlungsfähigkeit eingeschränkt waren, weil die Möglichkeiten begrenzt oder nicht vorhanden waren. Aber das waren brillante Ärzte. Die konnten zuhören, ihre Hand auf den Patienten legen und eine Diagnose stellen, all das hat sich verflüchtigt. Ich stamme aus einer Arztfamilie, sechs Generationen von Ärzten, die an derselben

medizinischen Fakultät, dem St. Mary's Hospital in London, ausgebildet wurden. Mein Bruder, meine Tanten, Onkel, Cousins, alles Ärzte. Meine Eltern waren Ärzte. Wir sind mit einer bestimmten Auffassung von Medizin aufgewachsen. Für uns war sie immer sowohl Kunst als auch Wissenschaft, in erster Linie aber Kunst, nämlich bestehend aus der Fähigkeit zuzuhören, der Fähigkeit zu kommunizieren, der Fähigkeit, richtig zu folgern, der Fähigkeit, eben die Hand auf einen Patienten zu legen und eine Diagnose zu stellen. Das alles ist weg, seit dem Zeitpunkt, als die Pharmaindustrie einzog und die Medizin übernahm, und das äußerst effektiv.

Im Zusammenhang mit Impfstoffen war das durch den *National Childhood Vaccine Injury Act* möglich, der weltweit eine allgegenwärtige Wirkung hat. Das ist das Gesetz aus dem Jahr 1986, das die Pharmaunternehmen nicht nur ihrer Haftung für Tod und Verletzungen durch ihre Impfstoffe enthob, als diese Impfstoffe für Kinder üblicherweise empfohlen wurden, sondern es sollte auch dazu dienen, Verletzungen bei Kindern durch entsprechende Forschung zu minimieren und verletzte Kinder zu entschädigen. Die letzteren zwei Zwecke schlugen komplett fehl, aber was den Schutz der Industrie vor Rechtsstreitigkeiten betrifft, war das Gesetz ein riesiger Erfolg und man konnte das Impfstoffprogramm drastisch erweitern und immer mehr Impfstoffe für immer unbedeutendere Erkrankungen einzuführen. Das hat die Pharmaindustrie so reich und mächtig gemacht, dass sie in der Lage war, Politiker zu kaufen, Politik zu machen, medizinische Fakultäten zu kaufen, die medizinische Ausbildung zu bezahlen und festzulegen, die medizinischen Fachzeitschriften zu übernehmen und damit ihre Inhalte zu bestimmen, ob eine Arbeit veröffentlicht würde oder nicht.

Sie wurden global so mächtig, dass wir jetzt mit der aktuellen Katastrophe konfrontiert sind. Doch dann, mit Corona, sind sie zu weit gegangen, und wie viele andere auch, glaube ich, dass dies ihr Untergang sein wird. – Warum? Weil sie kein Interesse haben. Ich habe diese Menschen kennengelernt und mit ihnen zusammengearbeitet. Sie interessieren sich nicht für die Unternehmen. Sie interessieren sich für ihren Bonus. Sie denken kurzfristig. Mit anderen Worten, der Impfstoff kommt heraus, sie erhalten die Lizenzen oder eine Notfallgenehmigung dafür, und sie verdienen viel Geld – Moderna erschuf fünf Milliarden – und dann verschwinden sie. Was langfristig mit dem Unternehmen passiert, ob Erfolg oder Misserfolg, ist für sie irrelevant. Ihnen geht es nur um den kurzfristigen Gewinn. Für sehr viele Menschen ist das tragisch, denn diese Kurzfristigkeit betrifft nicht nur die Profitgier, sondern auch die Sicherheitsstudien, die dadurch übergangen werden, die die tatsächliche Nebenwirkungsrate aufdecken würden. Ähnlich wie bei der Crossover-Studie, die du erwähntest, bei der man der Kontrollgruppe einfach den Impfstoff verabreichten, um diese langfristige Kontrollgruppe zu zerstören.

Ich halte also die Pharmakonzerne für die Architekten der Zerstörung der modernen Medizin, und die Ärzte sind mitschuldig, weil sie es zugelassen haben. Sie haben sich kaufen lassen. Sie haben sich nicht so gewehrt, wie sie es hätten tun sollen, und zahlen jetzt den Preis dafür. Ich kenne keinen glücklichen Arzt, jedenfalls nicht innerhalb des regulären Gesundheitssystems. Die glücklichen Ärzte, die ich kenne, sind diejenigen, die, wie du schon angedeutet hast, außerhalb des Systems tätig sind, in der Naturheilkunde, Osteopathie, Chiropraktik... Diese Menschen sind erfüllt, weil sie ihren Patienten das liefern, von dem sie wirklich glauben, dass es das Beste für ihre Patienten ist, und daran halten sie auch fest.

Ich bin also einerseits zutiefst verzweifelt, weil ich sehe, was aus der Medizin geworden ist. Andererseits glaube ich, dass es einen dramatischen Anstieg alternativer, ganzheitlicher Anbieter und Angebote im Gesundheitswesen geben wird und auch die entsprechende Nachfrage dafür, weil das jetzige Gesundheitssystem die Menschen todkrank macht. Leider wird hierzulande nach wie vor nur das Allernötigste getan, d.h. die Menschen werden nicht ausreichend dazu ermutigt, sich um ihre Gesundheit zu kümmern. Fettleibigkeit ist nur ein Beispiel dafür, was dieses Land plagt.

RF

Diabetes.

AW

Ja, es gibt so viele Komorbiditäten und langfristige Nebenwirkungen davon. Solange wir als Volk nicht Verantwortung für unsere Gesundheit und unser Wohl übernehmen, werden wir weiterhin der Gnade der Pharmakonzerne ausgeliefert sein.

RF

Ich habe noch etwas anderes Wichtiges erfahren. In zwei Interviews, die ich geführt habe – das erste mit Karen Kingston, die vor langer Zeit für Pfizer arbeitete, das zweite mit Dr. Gabriele Segalla aus Italien – stellte sich heraus, dass BioNTech-Pfizer, das deutsche Unternehmen und sozusagen der amerikanische Mutterkonzern, von den unerwünschten Nebenwirkungen wussten, und zwar nicht erst seit Oktober 2020, sondern bereits im November 2019. Woher wir das wissen? Sie haben damals Patente angemeldet. All die Nebenwirkungen, die wir heute kennen, Myokarditis, Perikarditis, Blutgerinnung etc., einschließlich natürlich der Sterblichkeit, die auch bei der Verwendung dieser sogenannten Impfstoffe zu erwarten war, all dies stand in dieser Dokumentation, mit der sie die Patente angemeldet haben. Die Frage ist nun, woher wussten sie das? Nun, es stellte sich heraus, dass sie wohl 2019 im Geheimen Versuche durchgeführt haben, da sie die Patente im November 2019 angemeldet haben. Das war lange vor der Pandemie. Sie müssen also – wahrscheinlich in Deutschland – Studien durchgeführt haben, die diese Nebenwirkungen ergaben. Das sind nur die Fakten.

Was bedeutet das rechtlich? Sie wussten davon, machten aber trotzdem weiter. Aber warum? Nur wegen des Geldes und der Kontrolle? Die Behörden, die hier hätten einschreiten müssen, sind nicht eingeschritten. Weder die CDC noch die FDA hat sich eingeschaltet, ebenso wenig wie die deutschen Pendanten dieser Behörden, weil sie schon lange übernommen sind und seit mindestens 30 Jahren völlig unter der Kontrolle der Pharmaindustrie stehen. Die Gesetzgeber sind auch nicht eingeschritten, weil sie bestochen oder erpresst wurden.

Aus meiner Sicht und aus der Sicht meiner Kollegen deutet dies auf etwas viel Schlimmeres hin als nur auf finanzielle Interessen. Es könnte sehr gut sein – und wir haben eine ganze Reihe von Belegen dafür –, dass der größere Zweck tatsächlich die Bevölkerungsreduzierung ist, was die vorsätzliche Tötung von Menschen bedeutet. Das ist die Schlussfolgerung, zu der ich und alle internationalen Anwälte, mit denen ich zusammen vor anderthalb Jahren dieses *Model Grand Jury*-Verfahren durchgeführt habe, gekommen sind. Zu diesem Schluss sind wir alle gekommen. Jetzt geht es darum, all diese Details, das komplette Bild, nicht nur Teile des Puzzles, zu verbreiten. Wir denken, am sinnvollsten ist es, das anhand eines Gerichtsverfahrens zu tun, und daran arbeiten wir gerade. Glaubst du, dass es nur ums Geld geht, oder meinst du auch, dass mehr dahinter steckt?

AW

Ich denke, für viele Menschen geht es nur ums Geld. Es gibt jedoch einige Leute, und da muss ich kurz etwas ausholen: Ich glaubte ursprünglich nicht an diese Agenda der Bevölkerungskontrolle, bis ich mit Bobby Kennedy einen Film über die Verwendung von Anti-Fruchtbarkeits-Impfstoffen für Frauen in Entwicklungsländern drehte, in diesem Fall in Kenia, wo man dieses Programm als Tetanus-Präventionsprogramm für Neugeborene verkaufte. Den Müttern wurde mitgeteilt, dass sie einen Impfstoff erhielten, um ihre ungeborenen Babys vor Neugeborenen-Tetanus zu schützen. Das war aber eine komplette Lüge. Es war ein Antifruchtbarkeits-Impfprogramm, und das wurde in diesem Film enthüllt. Das gesamte kenianische Gesundheitswesen war zu dieser Zeit von einem enormen Ausmaß an Korruption durchdringt, das diese Behandlung all dieser Frauen ermöglichte. Das war unglaublich, und das änderte natürlich meine Wahrnehmung. Mir war nun klar, dass es zweifellos eine Agenda zur Bevölkerungskontrolle gibt. Ob es um die Beseitigung von Menschen ging, weiß ich nicht.

Dann wurde in Australien kürzlich berichtet, dass die Führungskräfte bei Pfizer, die Pfizer-Mitarbeiter, eine andere, spezielle Charge des Impfstoffs erhielten, die nicht dem entsprach, was dem Rest der Bevölkerung verabreicht wurde. Das ist in der Tat sehr düster. War es Vorsatz? Die Antwort ist „Ja, es war Vorsatz, aufgrund des Wissens. Wenn man weiß, dass ein Produkt Herzmuskelentzündungen, plötzlichen Tod, schwere Autoimmunerkrankungen usw. verursacht, und man trotzdem damit fortfährt, dann muss es Vorsatz sein. Man hat diese Fakten erörtert und anschließend weitergemacht. Damit ist es Vorsatz, ja.“

RF

Das meinen wir auch. Ein anderer Schluss lässt sich daraus nicht ziehen. Nicht nur in Kenia haben Bill Gates und all die anderen üblichen Verdächtigen aus der Pharmaindustrie diese illegalen Experimente durchgeführt, sondern zum Beispiel auch in Indien. In Indien scheint es einige Teile der Justiz zu geben, die noch am Leben sind. Unsere Kollegin Deepali Ojha ist an drei strafrechtlichen Ermittlungen gegen Bill Gates wegen Massenmordes beteiligt. Im schlimmsten Fall, und ich denke, das ist durchaus realistisch, wird er zum Tode verurteilt. Ich bin nicht für die Todesstrafe, weil ich nicht meine, dass wir das als Menschen tun sollten. Aber in seinem speziellen Fall mache ich nach allem, was mittlerweile passiert ist, eine Ausnahme.

Ja, das ist ein riesiges Problem! Wenn man zu dem Schluss kommt, dass es ein paar Leute gibt – und es sind hoffentlich nur ein paar –, die so etwas mit Vorsatz tun, um die Bevölkerung zu reduzieren. Das ist eine sehr beunruhigende Erkenntnis, die die meisten Menschen – wenn sie erst mal realisieren, dass es keine andere Schlussfolgerung als den Vorsatz der Bevölkerungsreduzierung gibt – extrem schockieren wird. Ich weiß nicht, wie sie damit umgehen werden, denn diese Erkenntnis wird ihre gesamte Weltsicht zerstören, wie sie ihre Politiker sehen, die nicht mehr ihre Politiker sind, und ihre Leitmedien. Ich denke aber, dass es keine andere Wahl gibt. Wir müssen die Öffentlichkeit über diese Details informieren, und zwar faktenbasiert, damit die Menschen das alles selbst überprüfen und sich ihre eigene Meinung bilden können. Es muss nüchtern und professionell geschehen, ohne Sensationsmache. Aber es ist die Wahrheit, und die muss ans Licht kommen.

AW

Ja, das sehe ich auch so. Es gibt mittlerweile sehr viele Menschen... Hinzu kommt: Wer hätte sich noch vor 18 Monaten vorstellen können, dass Bobby Kennedy für das Amt des Präsidenten der USA kandidieren würde. Was für eine unglaubliche Wendung der Ereignisse, dass wir hier einen

Fürsprecher haben, jemand, der diese Themen aus der Perspektive eines Anwalts kennt, der sie sehr detailliert studiert hat, strafrechtliche Ermittlungen geleitet hat, Bücher zu all diesen Themen geschrieben hat – von Fauci bis hin zu Impfstudienstudien an Kindern usw. – er kennt die Fakten. Das Beeindruckende an Bobby ist, dass er auf sein Wissen und seinen Erfahrungsschatz zurückgreifen kann. Sein Zahlengedächtnis ist fantastisch. Er kann diese Zahlen jederzeit aufrufen und jeden in jeder Debatte vernichten. Das hat er ja schon bewiesen. Man stellte ihm Leute gegenüber, die ihn einen Verschwörungstheoretiker und Impfgegner nannten, und er hat sie komplett vernichtet. Deshalb haben sie Angst vor ihm. Sie haben große Angst vor ihm, weil so viele von ihnen, so viele Politiker den Pharmaunternehmen verpflichtet sind, die sie dorthin gebracht haben, wo sie sind. Bobby wirft das Ganze über den Haufen. Es wird spannend zu sehen, was passiert. Ich weiß, dass er weiter Fahrt aufnimmt, er hat viele Anhänger, und er spricht sehr vernünftig.

RF

Ja. Ich mag ihn auch sehr. Er wirkt echt und authentisch. Wie du sagtest, weiß er, wovon er spricht. Viele wissen nicht, wovon sie sprechen. Sie spielen nur mit Emotionen und das reicht nicht aus. Wenn man überzeugen will und gehört werden will, wenn man will, dass die Leute wirklich zuhören, muss man ihnen die wahren Fakten nennen. In etwas mehr als einem Jahr sind die Wahlen, dann werden wir sehen, ob er die Vorwahlen übersteht. Ich hoffe es sehr. Es gibt nur eine andere Person und das ist Biden, der sollte nicht allzu schwer für ihn sein.

AW

Das macht es im Moment recht einfach, das stimmt.

RF

Ja, Dagmar.

DS

Weißt du über die Situation in China Bescheid? Dort gibt es ja diese lange Tradition der alten chinesischen Medizin. Ist davon noch etwas übrig?

Und meine andere Frage ist:

Durch all die Interviews die wir gemacht haben, kommen nun all diese internationalen Verbrechen bzw. von internationalen Unternehmen begangenen Verbrechen ans Licht, und wenn wir auf unsere deutsche Geschichte zurückblicken, dann sieht es so aus, als dienten die deutschen Nazis nur als Sündenböcke. Da haben wir uns 70 Jahre lang als die Schlimmsten gefühlt und unser Leben lang dafür geschämt, Deutsche zu sein, und nun stellt sich heraus, dass wir in so vielen Bereichen unserer Geschichte völlig belogen wurden – hinsichtlich unserer Verbrechen aber auch hinsichtlich so vieler anderer Verbrechen, die ja die Verbrechen der Nazis in den 12 Jahren noch in den Schatten stellen.

RF

Was Dagmar meint, Andrew, ist, dass es einen größeren Zusammenhang gibt. Es stellt sich heraus, dass es nicht mit Hitler begann und nicht mit Hitler endete. Die Eugenik, die *British Eugenics Society*, wurde 1906, glaube ich, gegründet, und ihr amerikanisches Pendant 1927. Hitler kam danach. Wir wissen heute aus zuverlässigen Quellen, dass sowohl der Erste als auch der Zweite Weltkrieg von der anglo-amerikanischen Finanzmafia finanziert wurden. Die finanzierte beide Seiten. Es waren also nicht nur die Deutschen. Das ist uns erst vor kurzem ziemlich klar geworden.

AW

Ja, ich denke, es ist ein unbequemer Teil der amerikanischen Geschichte, dass sie das Regime in Deutschland unterstützt und finanziert haben, wie ihr sagt.

Dagmar, was deine Frage zu China betrifft: Ein sehr enger Freund und Kollege von mir arbeitet als Geschäftsmann in China und Hongkong. Er verbringt viel Zeit in China. Er sagt, die Kommunistische Partei Chinas, die chinesische Regierung unterstützt die traditionelle chinesische Medizin in großem Maß. Das ist sehr erfreulich. Intuitiv hätte ich das nicht gedacht, aber es ist so. Soweit ich weiß, laufen dort umfassende Unterstützungsprogramme für die traditionelle chinesische Medizin, das gibt wirklich Hoffnung. Nicht alles, was wir über die Geschehnisse in China hören, ist unbedingt wahr, aber wir wissen ja, dass das meiste, was wir in den Mainstream-Medien hören, nicht wahr ist.

Jedenfalls waren wir alle in irgendeiner Weise mitschuldig, genauso wie diejenigen, die in der aktuellen Tragödie untätig sind, auch mitschuldig sind. Die, die heute mit dem Finger auf die Nazis zeigen, sollten sich darüber im Klaren sein, dass das Naziregime ohne die Unterstützung aus anderen Teilen der Welt nicht in der Lage gewesen wäre, das zu tun, was es getan hat.

RF

Ja, das fürchte ich auch. Wenn man einmal versteht, dass wir über so viele Bereiche unseres Lebens – einschließlich unserer jüngsten Geschichte wie etwa 9/11, wie sich jetzt herausstellt – belogen wurden, ohne es zu merken, fragt man sich natürlich, ob es eigentlich irgendeinen Bereich gibt, über den man uns die Wahrheit erzählt hat. Deshalb habe ich beschlossen, dass wir uns auch China genauer ansehen müssen. Wir werden noch mal mit dem kanadischen Enthüllungsjournalisten und Historiker Matthew Ehret sprechen – ein guter Mann – und mit seiner Frau, die, soweit ich weiß, chinesischer Abstammung ist, sie heißt Cynthia Chung. Denn von meinen Gesprächen mit ihnen und auch von ihren E-Mails sieht es so aus, als ob das Bild, das man uns von China gezeichnet hat, auch nicht unbedingt wahr ist. Selbst was man uns von den Ereignissen am Platz des Himmlischen Friedens erzählt hat – das offizielle Narrativ –, ist wahrscheinlich nicht wahr, aber ich will es genau wissen, und deshalb möchte ich mit den Experten sprechen. Ich fürchte, dass fast alles, was uns erzählt wurde, gelogen ist. Und das wird für viele Menschen sehr schockierend sein.

Wie dem auch sei, worum geht es in deinem neuen Film? Ist er schon fertig? Wann wird er herauskommen?

AW

In 10 Tagen wird er fertig sein. Dann kommt er in die Nachbearbeitung, also Musik, Soundeffekte, Farbbearbeitung usw. Ich kann im Moment nicht allzu viel dazu sagen. Aber wenn du meinst, „Vaxxed“ war explosiv, dann wird dieser Film das System gründlich durchrütteln. Es geht um Betrug in der Pharmaindustrie, um den jahrelangen systematischen Betrug gegen die Menschen auf der ganzen Welt und die Auswirkungen davon. Er basiert auf einer dieser Whistleblower-Geschichten, die ich vorhin erwähnt habe, von jemandem, der vor Jahren auf mich zukam. Es ist mein erster abendfüllender Spielfilm im Stil von „Erin Brockovich“ oder "The Insider". Ich habe das Drehbuch mit Terry Rossio geschrieben. Viele fragen: 'Wer ist Terry Rossio?' Terry Rossio ist ein nicht so bekannter Filmautor, der die Drehbücher für Shrek, Fluch der Karibik, Godzilla gegen King Kong, Fast and Furious, Aladdin, und vieles mehr geschrieben hat. Er ist einer der führenden Drehbuchautoren der Welt. Wir sind Freunde, und wir haben diese Geschichte zusammengestellt. Dann habe ich Regie geführt, wie gesagt, mein erster abendfüllender Spielfilm, und es hat unglaublich Spaß gemacht. Ich hatte in meinem ganzen Leben noch nie so viel Spaß. Man hat mir zwar meine medizinische Karriere genommen, aber wenn man dir deine Karriere nimmt und dir das Leben schwer macht, dann muss einem klar werden, dass es nicht um dich geht, sondern um etwas viel Wichtigeres, und dass man die Pflicht hat, nicht nur den Angriffen zu widerstehen sondern auch daraus zu erwachsen.

Du musst allen anderen zeigen, dass es ein Leben nach dem gibt, was man dir antun will. Das muss einen nur stärker machen, um sich umzuorientieren und zurückzukommen. Das habe ich versucht, zu tun, auf meine pathologisch optimistische Art. Ich habe mir gesagt: „OK, wenn ihr so mit den Menschen umgeht, wenn ihr mir das antun wollt, dann werde ich mich zur Wehr setzen, und zwar so effektiv wie möglich.“ Das bedeutet nicht, dass ich meine Ängste in mich oder meine Karriere stecke, sondern darum, das eigentliche Problem anzugehen. Denn jedes Mal, wenn ich in der Vergangenheit niedergeschlagen war, weil man mir meine Lizenz und meine Karriere oder meinen Job, mein Land nahm, sah ich ein Kind mit Autismus vor mir und sagte mir „Es geht mir gut. Diesem Kind geht es nicht gut, mir schon. Also halte die Klappe und mach weiter.“ Das war mein Ansatz.

RF

Dieser Ansatz gefällt mir ganz hervorragend. Nur so geht es meiner Meinung nach. Es ist unser aller Pflicht. Sobald man merkt, dass sie einem an den Kragen wollen, muss es einen ganz bestimmten Grund für sie geben, denn wir wissen, dass das Rechtssystem zumindest in Deutschland und wahrscheinlich auch in England zusammengebrochen ist. Es kann also keinen wirklich rechtlichen Grund dafür geben. Sie müssen andere Gründe haben, das weiß ich in deinem Fall, in meinem Fall, im Fall von Bobby Kennedy... Ich denke, dass sie uns an den Kragen wollen, weil wir etwas richtig machen, und das ist gut so.

Wir freuen uns jedenfalls auf deinen Film! In 10 Tagen wird er fertig sein, dann gehe ich davon aus, dass er irgendwann im Herbst herauskommen wird, oder?

AW

Ein bisschen später, ja. Es kommt ja noch das Marketing und der Vertriebsprozess usw. Ich bin gespannt, wie er aufgenommen wird. Sehr aufregende Zeiten für unabhängige Filmemacher.

RF

OK. Gibt es noch etwas, das du gern loswerden möchtest, worüber wir noch nicht gesprochen haben, was du aber für wichtig hältst?

AW

Wer sich meine bereits bestehenden Filme ansehen möchte, die Filme, die ich bisher gemacht habe, zu extrem wichtigen Themen, der kann das tun unter: 7thchakrafilms.com. Da kann man sich die Filme direkt ansehen und einen Überblick über meine Arbeit verschaffen.

RF

Das werde ich auf jeden Fall tun, und unsere Zuschauer sicherlich auch. Es war mir – trotz der düsteren Themen, wie ich immer sage – ein absolutes Vergnügen, einem pathologischen Optimisten zu begegnen, weil ich mich selbst als einen betrachte, und ich glaube, Dagmar sich auch.

Vielen Dank, Andrew. Ich denke, wir werden in Kontakt bleiben, denn es wird noch mehr kommen, da bin ich mir ziemlich sicher.

AW

Wenn der Film herauskommt, würde ich gerne wiederkommen und mit euch sprechen.

RF

Großartig. Vielleicht brauchen wir dich sogar als Experten für die bevorstehenden Prozesse, aber darüber sprechen wir noch. Vielen Dank.